

Wiesbadener Tagblatt.

No. 236. Mittwoch den 8. October 1862.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 10. September 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
G. D. Schmitt, Deffner, R. Schmitt und
Zollmann.

1694—1697. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1700. Der Bürgermeister bringt das Rescript Herzogl. Polizeidirection vom 7. l. M., worin mitgetheilt wird, daß von Herzogl. Polizeidirection im Interesse des Feldschutzes und zur Beseitigung anderer Unzuträglichkeiten verfügt worden sei, daß die Arbeiter auf den im Felde rings um die Stadt gelegenen Feldbacksteinbrennereien nicht mehr wie bisher in den dort erbauten Hütten übernachten, sondern mit Ausnahme eines Einzigen, der die Beaufsichtigung des Materials übernimmt, mit der Nachtglocke das Feld verlassen und vor der Frühglocke nicht wieder dorthin zurückkehren dürfen, sowie die gegen diese Verfügung bei Herzoglicher Landesregierung erhobene Beschwerde der Backsteinbrennereibesitzer Wilhelm Röcker und Consorten zur Kenntniß der Versammlung, und wird hierauf beschlossen, Herzogl. Polizeidirection zu berichten, daß der Gemeinderath die erlassene Verfügung für ganz angemessen und entsprechend halte und sich nicht veranlaßt finde, die dagegen erhobene Beschwerde zur Berücksichtigung zu empfehlen.

1701. Auf das mit Inscript Herzogl. Receptur vom 9. l. M. zum Bericht anher mitgetheilte Rescript Herzogl. Landesregierung vom 6. l. M. ad Num. Reg. 25,324, auf Rescript Herzogl. Staatsministeriums vom 22. v. M. ad Num. 6132, die Beschaffung eines Locals für die Elementarschule zu Clarenthal betr., worin mitgetheilt wird, daß Herzogl. Landesregierung ermächtigt worden sei, die projectirte Uebereinkunft mit der Stadtgemeinde wegen Abtretung des zum Clarenthaler Hofgute gehörenden Wirthschaftsgebäudes und der in dem Berichte der Herzogl. Receptur vom 7. v. M. weiter bezeichneten Grundfläche abzuschließen, und sich bereit erklärt, außer der Hälfte der in dem Etat vom 24. Juli 1861 bezeichneten Herstellungskosten auch noch die Hälfte der durch die Versekung der in dem dem Etat beigelegten Handriffe näher bezeichneten Wand entstehenden Kosten zu übernehmen, daß jedoch die Kosten der Einfriedigung der weiter abzutretenden Grundfläche von der Stadtgemeinde zu tragen seien und die Abschließung des Vertrages unter folgenden Bedingungen erfolgen solle: 1) daß der Centralstudienfond an die Stadtgemeinde das zum Clarenthaler Hofgute gehörige s. g. Wirthschaftsgebäude zu einem Schullocale und zur Lehrerwohnung, sodann die erwähnte daneben gelegene Grundfläche zu einem Spielplatz und zum Gebrauche des Lehrers als Eigenthum abtritt, sowie auf das Ab- und Zuschreiben dieser Immobilien im Stockbuche anträgt, außerdem sich verbindlich macht, die Hälfte der in dem Etat vom 24. Juli 1861 verzeichneten Herstellungskosten und der durch die angeführte Versekung der

Wand entstehenden Kosten zu tragen, wogegen 2) die Stadtgemeinde sich verbindlich erklärt, nicht nur die andere Hälfte jener Kosten zu bezahlen, sondern auch die fernere Sorge für Stellung und Unterhaltung des Clarenthaler Schullocal's mit Lehrerwohnung auf die Gemeindecasse zu übernehmen, und die weiter abgetretene Grundfläche an der Grenze des Eigenthums des Centralstudienfonds noch im Laufe dieses Jahres mit einer Mauer oder einem starken Geländer abzuschließen, wird beschlossen, das Anerbieten Herzoglicher Landesregierung zu acceptiren, den Hrn. Bürgermeister-Adjunkten Coulin zu ermächtigen, den in Rede stehenden Vertrag Namens der Stadtgemeinde mit Herzoglicher Receptur unter den angeführten Bedingungen abzuschließen, und Herzogl. Receptur zu ersuchen, die Herstellung des Schullocal's und der Lehrerwohnung so rasch als möglich in Ausführung bringen zu lassen.

1702. Die am 5. I. M. stattgehabte Vergebung der Lieferung von 650 Malter Steinkohlen zur Heizung der städtischen Schullocal's, des Rathhauses und Acciseamts, sowie zur Vertheilung an die Armen der Stadtgemeinde pro Winter 1862/63 wird dem Heinrich Vogelsberger zu Diebrich auf sein Gebot von 1 fl. 29 $\frac{1}{4}$ kr. per Malter genehmigt.

1703. Die am 4/8. I. M. stattgehabte Vergebung der bei Anlage einer Zweigleitung aus der Kiffelbohrleitung nach den Baustellen links der Platter Chaussee vorkommenden Arbeiten und Lieferungen wird den Letztbietenden genehmigt.

1706. Zu dem Gesuche des Obristen E. von Holbach dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Eiskellers in dem zu seinem an der Frankfurterstraße belegenen Landhause gehörigen Garten, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1707. Desgleichen zu dem Gesuche des August Baum und Wilhelm Weimar von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrication von Feldbacksteinen auf ihrer an der Platter Chaussee belegenen Baustelle.

1708. Zu dem Gesuche des Färbers August Begere von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Umänderung zweier Fenster seines in der Metzgergasse belegenen Wohnhauses zu einem Schaufenster, soll berichtet werden, daß von hier aus nur unter der Bedingung gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei, daß das Schaufenster dem Hause nicht vorspringen dürfe, wie diese Auflage auch anderen Hauseigenthümern in der Metzgergasse gemacht worden sei.

1709. Zu dem Gesuche des Königl. Preuß. Hofopernsängers Theodor Formes von Berlin, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an dem von ihm erkauften, Kursaalanlage No. 5 belegenen Landhause, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1710. Desgleichen zu dem Gesuche des Schreinermeisters Heinrich Heiland von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Veränderung der Schornsteine in seinem am Ecke der Webergasse und des Hirschgrabens belegenen Wohnhause.

1713. Auf die Anzeige des Bauaufsehers Koch vom 9. I. M., Straßenunterhaltung, insbesondere die Anlage dreier offenen Kosteinläufe am Theaterplatze, in der Tannusstraße am Eck der Duerstraße, und in der Röderstraße am Hause No. 43 betr., wird beschlossen, die Anlage der beantragten Kosteinläufe, zu 57 fl. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

1714. Der Bürgermeister bringt die von dem bei der Erneuerung des Bachbettes des Truttenbaches in der vorderen Langgasse interessirten Mühlenbesitzern abgegebenen Erklärungen zur Kenntniß der Versammlung, und wird

hierauf beschlossen, an dem Truttenbache oberhalb der Pfaffenmühle ein Ventilwerk anzulegen, dessen Ausführung dem Brunnenmeister Jacob nach Einvernehmen mit Hrn. Meckel und dem Bauaufseher Martin zu übertragen, und dem Fabrikanten Böwenherz zu überlassen, nach Anlage des Ventilwerks den Schußkändel zwischen seiner Mühle und dem Criminalgerichte zuzudecken.

Wiesbaden, den 3. October 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Herzoglich Nassauische Staats-Eisenbahn.

Verpachtung der Lagerplätze in den Bahnhöfen der Eisenbahnstrecke **Oberlahnstein — Weilburg.**

Die Lagerplätze in den Bahnhöfen der Eisenbahnstrecke Oberlahnstein — Weilburg werden an den nachfolgend näher bezeichneten Orten und Tagen öffentlich verpachtet werden:

- 1) Im Bahnhof Oberlahnstein Donnerstag den 16. October Morgens 9 Uhr Lagerplätze für Erze und sonstige Güter.
- 2) " " Diez Freitag den 17. October Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Erzlagerplätze und Kohlenabladestellen.
- 3) " " Limburg Samstag den 18. October Morgens 10 Uhr Erzlagerplätze und Kohlenabladestellen.
- 4) " " Fachingen Montag den 20. October Morgens 10 Uhr Erzlagerplätze.
- 5) " " Baldunstein Montag den 20. October Nachmittags 2 Uhr Erzlagerplätze.
- 6) " " Runkel Dienstag den 21. October Morgens 10 Uhr Erzlagerplätze und Kohlenabladestellen.
- 7) " " Aumenau Mittwoch den 22. October Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Erzlagerplätze und Schieferlagerplätze.
- 8) " " Weilburg Donnerstag den 23. October Morgens 9 Uhr Lagerplätze für Erze und sonstige Güter, sowie Kohlenabladestellen.
- 9) " " Nassau Freitag den 24. October Morgens 10 Uhr Erzlagerplätze und Kohlenabladestellen.
- 10) " " Ems Freitag den 24. October, Nachmittags 3 Uhr Kohlenabladestellen.
- 11) " " Laurenburg Samstag den 25. October Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Kohlenabladestellen.

Die Zeichnungen der zur Verpachtung kommenden Plätze, sowie die allgemeinen Pachtbedingungen liegen bei den betreffenden Stations-Verwaltungen zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 6. October 1862.

456

Herzoglich Nassauische Eisenbahn-Direction.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Da zu der auf Freitag den 3. d. M. anberaumten Sitzung eine beschlußfähige Anzahl Mitglieder des Bürgerausschusses sich nicht eingefunden hat, und deshalb die Sitzung nicht stattfinden konnte, so wird zur Erledigung der angekündigten Tagesordnung der Bürgerausschuß anderweit auf

Freitag den 10. October d. J. Nachmittags 4 Uhr zur Sitzung in den Rathhaussaal eingeladen.

Wiesbaden, den 6. October 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Anlage eines Hauptcanals von dem Untergraben der Herrnmühle über den Marktplatz durch die Mühlgasse und Goldgasse in die Langgasse bis zur Kirchhofstraße und Oberwebergasse dahier, im Ganzen veranschlagt zu 21637 fl. 20 kr., soll zufolge Gemeinderathsbeschlusses an einen Unternehmer im Submissionswege vergeben werden.

Uebernahmslustige werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Submissionen innerhalb 8 Tagen von heute an bei dem Unterzeichneten verschlossen einzureichen. Die Eröffnung der Submission wird sodann

Mittwoch den 15. d. M. Vormittags 11 Uhr

in dem hiesigen Rathhause vorgenommen werden, und steht es den Submittenten frei, derselben beizuwohnen.

Der Kostenanschlag nebst Bedingungen über diese Canalanlage liegt von heute an in dem Rathhause dahier zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 7. October 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. d. M. Vormittags 11 Uhr soll der Dünger aus den Abtrittsgruben der städtischen Schulocale dahier in dem hiesigen Rathhause öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. October 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 9. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen im Locale der Herzoglichen Landesregierung eine Partie Backsteine, eine Partie tannenes Wandholz, zwei Glasflügelthüren und ein sandsteinerne Schornsteinaufsatz mit Deckplatte versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. October 1862.
12584

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 9. d. M. Mittag 12 Uhr sollen auf dem Steinlagerplatz, dem Louisenplatz gegenüber, 180 Stück unbrauchbar gewordene Baumpfähle versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. October 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 13. d. M. Vormittags 10 Uhr läßt Frau Thierarzt Melian Wittwe dahier allerlei Deconomie-Geräthschaften, als: ein Karrn mit Leitern und zwei Kasten, Pflug, Egge, Pfahlsack, Häckselbank, eine noch gute doppelte Kellerthüre, eine Leinwandpresse und dergleichen mehr, in ihrer Wohnung, Dogheimerstraße No. 21, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 6. October 1862.
12585

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Hunde-Taxe.

Die Besitzer taxpflichtiger Hunde werden hiermit aufgefordert, die Hundetaxe pro 1862 innerhalb 10 Tagen zur Stadtkasse einzuzahlen.

Wiesbaden, den 7. October 1862.

Der Stadtrechner.
Maurer.

Zufolge amtlichen Auftrags wird Mittwoch den 8. October Nachmittags
4 Uhr auf dem hiesigen Rathhause
eine Commode
versteigert.

Wiesbaden, den 7. October 1862.
12586

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

Notizen.

Heute Mittwoch den 8. October, Morgens 9 Uhr:
Mobilienversteigerung der geisteskranken Frä. Droosten in dem Hause Doh-
heimerstraße No. 8. (S. Tagbl. 234.)

Höhere Bürgerschule.

Anfang des Wintersemesters Donnerstag 9. I. M., Vormittags
10 Uhr.

Aufzunehmende haben sich zu derselben Zeit nach vorheriger Anmeldung
bei dem Unterzeichneten in dem Schullocale einzufinden.

Rector Polack.

Höhere Töcherschule.

Das Wintersemester beginnt Montag den 13. I. M.

Dr. W. Fricke, Rector.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen geehrten Freunden und Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nach
Vollendung unseres Hauses das Geschäft wieder dahin verlegt habe. Gleich-
zeitig bringe ich meine Seilerwaaren, alle Sorten Bindfaden, lei-
nene Tauen, Turnapparate in empfehlende Erinnerung. Zugleich
mache ich auf einen großen Vorrath von Leinenwaaren, Pack-,
Schock- und Sacktuch, fertige Säcke, mit und ohne Naht, Segel-
tuchdrill, Turnerdrill, Küchenhandtücher, Hemdenleinen &c.
aufmerksam, was ich in Verbindung mit einer renommirten Fabrik zu sehr
billigen Preisen ablassen kann. Ferner empfehle ich Rosshaare, Seegras
und Gurten.

Georg Dix, Seiler,

12387

Spiegelgasse No. 6.

Ruhr-Kohlen:

Fettschrott, Ziegelskohlen und Schmiedegries, bester Qualitäten, aus dem Schiff
443 bei J. R. Lembach in Diebrich.

Stückfässer-Versteigerung.

Montag den 13. d. M. Nachmittags 3 Uhr werden zu Diebrich hinter
dem Lagerhaus am Rhein 10 weingrüne, gut erhaltene Stückfässer gegen
baare Zahlung öffentlich versteigert.

12587



Ein mittelgroßes Landhaus mit schönem
Garten ist zu verkaufen. Näh. Exp. 12588

Ein Glaserker, sowie ein altes Fenster mit Begleitung sind billig
abzugeben Marktstraße 25. 12578

Abzugeben ein halbes Winterabonnement von zwei Sperrstößen
1. Reihe. Näheres in der Exped. 12526

Häuserverkauf.

Mehrere verschiedene ganz massiv in Stein erbaute, mit Veranda's, Gärten, und im Innern elegant und bequem eingerichtete Häuser, welche in angenehmer Lage der nächsten Umgebung Wiesbadens stehen, sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 6113

Wohnungsveränderung.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung und Geschäftslokal verlassen und jetzt **Geisbergstraße 5** im Hause des Hrn. Hoffmann wohne.

Dankend für das bisherige Wohlwollen, bitte ich höflichst, mir dasselbe auch dahin folgen zu lassen. 12589

Wilhelm Mille, Maler & Lackirer.

Saalgasse 8 sind schöne **Kanarienvögel** u. 1 **Hecke** zu verkaufen. 12590

Ein **Kanarienvogel** ist entflohen. Dem Wiederbringer einen Gulden Belohnung **Wilhelmstraße 10**. 12534

Kleine **Webergasse 4** ist ein zahmer **Distelfink** entflohen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. 12591

Ein mittelgroßer gelber **Hund** mit einem dunkeln Flecken auf der Brust, auf den Namen „**Pollux**“ hörend, ist in **Mosbach** entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung auf dem Gute der Frau **Englerth** zu **Eltsville**. 12535

Verloren

wurde gestern ein goldenes **Medaillon**, eine Photographie enthaltend. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung **Kirchgasse 23** abzugeben. 12592

Vorgestern Morgen verlor ein armes Dienstmädchen von der **Friedrichstraße** bis in die **Spiegelgasse** eine **Windel**. Man bittet um Abgabe **Friedrichstraße 30**, Hinterhaus eine **Stiege** hoch. 12593

Ein **Uhrschlüssel** mit blauen Steinchen wurde gefunden. Näheres in der Exped. d. Bl. 12594

Eine geübte und auf das Beste empfohlene **Lehrerin** erteilt **Clavier-Unterricht**. Näh. bei Hrn. **Kapellmeister Hagen**, **Geisbergstr. 5**. 12595

Ein guter **Weinkeller** für 10—15 Stück wird zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. 12596

Gesucht

ein Viertel von zwei Plätzen nebeneinander in der ersten Rangloge. Das Nähere in der Exped. 12417

Gesucht ein **kleines Landhaus** mit Gärten in **Wiesbaden** zum ohngefähren Preis von 12000 fl. Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12537

Ein **Kostkind** wird aufgenommen. Näheres in der Exped. 12597

Eine stille Familie wünscht ein kleines Kind in **Pflege** zu nehmen. Näh. in der Exped. d. Bl. 12536

Eine Familie höheren Standes wünscht zu ihrem **Sohne** von 12 Jahren einen wohlherzogenen Knaben, womöglich in gleichem Alter, in ihr Haus aufzunehmen. Demselben würde die sorgfältigste **Pflege** und **Aufsicht** in jeder Beziehung zu Theil. Näheres durch die Exped. d. Bl. 12320

Ein im Schreiben und Rechnen erfahrener Mann sucht des Tags noch 2—3 Stunden Beschäftigung. Näheres in der Exped. 12598

Ein Mädchen, welches sehr schön Ausbessern kann, wünscht noch einige Tage besetzt zu haben. Näheres Heidenberg 19 im dritten Stoc. 12540

Eine Frau sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Ausbessern. Näheres Oberwebergasse 44 im Hinterhaus. 12541

Stellen-Gesuche.

Gesucht wird ein Hausmädchen, das nähen und bügeln kann. Nur solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse besitzen. Näheres große Burgstraße 2 Parterre. 12599

Man sucht für ein gebildetes Frauenzimmer, welches im Kleidermachen und sonst weiblichen Arbeiten erfahren ist, auch etwas Französisch spricht, eine passende Stelle. Näheres in der Exped. 12543

Ein Hausmädchen,

welches sein Fach gründlich versteht, in hiesigen guten Häusern gedient hat und sich durch vortheilhafte Atteste als brauchbar ausweist, erhält einen guten Dienst. Näheres in der Exped. d. Bl. 12544

Es wird ein Hausmädchen gesucht Kirchgasse 20 im Vorderhaus rechts eine Stiege hoch. 12550

Dozheimersstraße 4 wird ein Mädchen zu Vieh gesucht. 12552

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Franzplatz No. 11. 12600

Ein gebildetes, sehr junges Mädchen, das englisch und französisch spricht und die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, wünscht in ein hiesiges Geschäft placirt zu werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 11774

Gesucht eine Köchin bis Anfang November. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres bei Weinhändler Rosenstein, Taunusstraße 5. 12423

Ein Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben gut erfahren ist, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 12601

Es wird ein junges braves Mädchen gesucht Häfnergasse 19. 12602

Ein gesetztes anständiges Frauenzimmer, welches perfect kochen kann, etwas englisch versteht, auch Hausarbeiten übernimmt, gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann bald eintreten. Näh. in der Exped. 12603

Ein braves Mädchen, zu aller Arbeit willig, wird für gleich gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 12604

Ein Mädchen vom Lande, das schon 3 Jahre dahier diente, sucht eine Stelle als Hausmädchen, und sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Näheres bei Wm. v. St. George, Schachtstraße. 12605

Ein 17jähriges Mädchen von achtbarer Familie wünscht ein Unterkommen. Dasselbe versteht alle Hausarbeiten. Näh. Heidenberg 1, Hinterhaus. 12606

Ein junger Mann, welcher seine Lehre als Kellner durchgemacht hat, sucht eine Stelle als Kellner. Zu erfragen in der Exped. 12555

Ein gewandter starker Junge vom Lande wird als Hausknecht auf den 1. November d. J. gesucht. 12607

800 fl. liegen händlich zum Ausleihen bereit, ganz oder getheilt, durch den Makler Wilhelm Münch, Meyergasse 21. 12556

6000 fl. sind zu $4\frac{1}{2}\%$ gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 12608

300 bis 500 Gulden liegen gegen genügende Sicherheit zum Ausleihen bereit. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 12609

„Ha, du herzloser Bösewicht! das ist ja entsetzlich!“ schluchzte die arme alte Frau.

„Daß ihn gehen, Marie! Sprich nicht weiter mit ihm!“ rief der alte Mann, indem er in einen Stuhl sank und sich die Schweißtropfen von der purpurrothen Stirn wischte. „Sprich nicht weiter mit ihm — wir haben eine Schlange in unserm Busen genährt, die uns nun zum Danke ihren Giftzahn ins Fleisch schlägt. Er ist aber einmal der einzige Sohn unsers guten verstorbenen Bruders und wenn er seine Worte zurücknehmen und sagen will, es thue ihm leid, dieselben gesprochen zu haben, so will ich ihm verzeihen.“

„Ja, nimm deine Worte zurück, lieber Karl! Sage, es sei nicht dein Ernst gewesen — deine alte Tante weiß, daß es nicht dein Ernst war“, sagte Marie, indem sie das Tuch von den Augen nahm und den jungen Mann mit innig stehenden Blicken ansah.

„Hm! Ja — nein — ja, es war mein Ernst, Tante“, antwortete Karl, mit sich selbst kämpfend, „und ich kann meine Worte nicht zurücknehmen!“

„Dann packe dich augenblicklich aus meinem Hause, Bursche! Ich leide dich keine Minute länger!“ schrie der ehemalige Butter- und Käsehändler. „Uebrigens gehe ich heute noch zu meinem Anwalt und ändere mein Testament! Du erbst von meinem ganzen Vermögen keinen Heller, sondern ich vermache Alles, mit Ausnahme einer Leibrente für deine Tante, zur Gründung eines Hospitals für arme alte Leute ohne Kinder. Also marsch fort — mir aus den Augen!“ rief der alte Mann außer sich vor Wuth und stürzte auf seinen Neffen los, als ob er ihn nöthigenfalls eigenhändig hinausbefördern wollte.

„Daß ihn aber wenigstens erst sein Frühstück zu sich nehmen, Gottlieb!“ rief die gutmüthige Marie. „Wir können ihn doch nicht mit nüchternem Magen in die feuchte, kalte Morgenluft hinauscheiden!“

„Das ist mir ganz egal!“ rief der alte Mann. „In meinem Hause soll er keinen Bissen wieder genießen und wenn er verhungern mußte!“

Karl trat die Thränen in die Augen. Wie gern wäre er seiner Tante und seinem Onkel um den Hals gefallen, wie er früher zu thun gepflegt, wenn er wegen eines muthwilligen Knabenstreichs in Ungnade gefallen war. Er hatte aber einmal versprochen, sich weder in Erklärungen noch in Entschuldigungen, weshalb er die Wahrheit sprach, einzulassen. Deshalb nahm er kurz und gut seinen Hut, sagte: „Leb' wohl, Onkel — leb' wohl, Tante!“ und verließ das Haus.

„Welch ein undankbarer, unnatürlicher junger Bösewicht! rief der aufgebrauchte alte Mann in jener Stimmung, in welche der Mensch nur durch die Personen versezt werden kann, welche er liebt.“

„Ja, er ist ein Bösewicht! Die Haut schaudert mir, wenn ich daran denke, was er sagte!“ schluchzte die alte Tante.

„So etwas an dem einzigen Sohne meines Bruders erleben zu müssen!“ rief Gottlieb Stillfried.

„Ach, wenn der es wüßte, er drehte sich im Grabe um!“ sezte Marie weitend hinzu.

„Ich möchte nur wissen, was ihm einfiel, daß er sich mit einemmale so gegen uns lehrete?“ fragte der Onkel.

„Ich kann mir's auch nicht erklären“, entgegnete die alte Marie verzweiflungsvoll. „Er wird doch nicht etwa übergeschnappt sein! Daß er Kopfschmerzen hätte, sagte er selbst, und gleich als er eintrat, bemerkte ich, daß er um die Augen herum ganz sonderbar aussah“, sagte die arme Alte, ob schon das letzterwähnte Symptom dem Bereich ihrer Phantasie angehörte.

„Bemerktest du das wirklich?“ fragte ihr Bruder, indem er sich rasch umdrehte.

(Fortf. f.)

(Sterbet eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Mittwoch (Beilage zu No. 236) 8. Decbr. 1862.

Restauration Engel.

Von heute an guten

Bodenheimer per Schoppen 10 fr.

Frische Austern,

Fromage de Brie,

Fromage de Roquefort,

neuer Chesterkäse,

Frankfurter Bratwürstchen,

Münchener Exportbier

bei **H. Sulzer,**

12562 große Burgstraße No. 10.

Engl. präparirter Senf

in frischer Sendung empfohlen

Schumacher & Noths,

137 am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

35 Stück sehr schöne Rehelle

sind zu verkaufen bei **Wilhelm Bauer,** Emserstraße 11. 12563

Chocolade & Cacao

in verschiedenen Qualitäten aus den ersten Fabriken empfehle zu billigen Preisen.

Heinr. Wald,

12561 Eck der Nero- und Röderstraße No. 41.

Englischen Patent-Portland-Cement

in frischer Sendung empfiehlt

12564 **Anton Roth,** Goldgasse 9.

Muhrkohlen

prima Qualität, Fettschrott, loco Diebrich à fl. 1. 30 fr. bei

12357 **Hoh. Heyman,** Mühlgasse No. 2.

Lägige Gefrorenes und rohes Eis empfiehlt

19751 **H. Wenz,** Conditör.

Preis-Courant

für die Winter-Saison

von der Herrenkleiderfabrik L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53 in Wiesbaden.

Chenihilla- & Rattinè-Paletots	von 16 fl. — fr. bis 50 fl. — fr.
Castorin- & Düffel-Paletots	" 12 " — " " 26 " — "
Calmuc- & Angora-Paletots	" 6 " — " " 16 " — "
Double-Paletots (in allen Farben)	" 24 " — " " 40 " — "
Buxkin- & Velour-Röcke	" 16 " — " " 22 " — "
Havelock-Säckchen (englisches Façon)	" 15 " — " " 24 " — "
Macfearlane's	" 20 " — " " 36 " — "
Juppen	" 5 " — " " 16 " — "
Buxkin- & Velours-Hosen	" 6 " — " " 16 " — "
Düffel- & Zwirn-Hosen	" 7 " — " " 14 " — "
Tuch- & Satin-Hosen	" 5 " — " " 16 " — "
Calmuc- & halbwollene Hosen	" 1 " 45 " — " 4 " — "
Tuch- & Buxkin-Westen	" 3 " — " " 6 " — "
Cachemir- & Plüsch-Westen	" 2 " — " " 3 " 30 "
Schlafröcke in allen möglichen Stoffen	" 6 " — " " 30 " — "

Anzüge für Knaben von 10 Jahren an sind stets vorräthig. 11577

Herbst- & Wintermäntel,

sowie Jacken

habe eine große Auswahl in den modernsten Façons und Stoffen zu sehr billigen Preisen erhalten. 12444

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Fayence-Ofen & Thonwaaren-Fabrik,

Emserstraße 29 d.

Unterzeichneter empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum eine Auswahl weißer und brauner Ofen. Umsetzen derselben und alle in dieses Geschäft einschlagende Arbeiten und Reparaturen werde ich auf's schnellste und pünktlichste ausführen lassen.

12384 **Louis Hartmann.**

R u h r k o h l e n

besten Qualität fortwährend zu beziehen bei

12003 **Ph. Kortzwe.,** Heidenberg 15.

Scheitholz.

Römerberg 22 sind 6—7 Klafter Scheitholz billig abzugeben. 12469

Photographisches Atelier

von **Wilh. Sternitzki**, Kirchgasse 20.
Tägliche Aufnahmen unter **Garantie** mit und ohne Retouche. 5810

Herbst- & Wintermäntel,

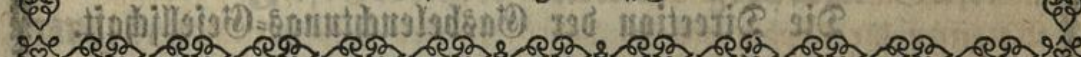
sowie auch **Jacken** und **Kindermäntel** in reicher
Auswahl zu den billigsten Preisen bei

12565 **L. H. Reifenberg**, Langgasse 35.



Hiermit die ergebene Anzeige, daß eintre-
tender Feiertage wegen mein Laden heute
Abend um 5 Uhr geschlossen und Sonntag
Morgen wieder geöffnet wird.

M. Wolf,
12566 Badhaus zur „goldenen Krone“.



Tanz-Unterricht,

welcher bis Mitte October seinen Anfang nimmt. Anmeldungen bitte ich
gefälligst in meine Wohnung Elisabethenstraße No. 5 (Kerenthal) gelangen
zu lassen.

Moseler Strauss, Tanzlehrer.
Mein Tanz-Local befindet sich im Pariser Hof. 11790



Die

Ziehung der Freiburger fl. 7 Loose

findet am 15. October a. c. statt.

Hauptpreise: 60,000, 40,000, 2,000 rc.

Hierzu Loose zu billigstem Cours, sowie solche nur für obige
Ziehung gültig à 30 fr., 11 Stück 5 fl., bei

M. D. Stern,
12286 untere Webergasse No. 9.



Ruhrkohlen

von bester Qualität sind bei Unterzeichnetem fortwährend **billigst**
zu beziehen.

Bestellungen beliebe man bei Herrn Kaufmann Aug. Herber (Markt-
straße) zu machen.

G. W. Schmidt in Diebrich. 12231

Zur Nachricht.

Beim Herannahen der Einweihungsfeier der neuen evangelischen Kirche hat sich ein Comité gebildet, um auf den schönen Altar in derselben auch eine entsprechende Decke zu stiften. Dasselbe wünscht und hofft, daß sich wo möglich alle Glieder der evangelischen Gemeinde unserer Stadt dabei, durch irgendwelche, wenn auch noch so kleine Beiträge betheiligen. Es werden deshalb zur Sammlung derselben in den nächsten Tagen die einzelnen Mitglieder des Comité's persönlich die Bitte darum aussprechen. 12508

Bekanntmachung.

12398

In der hiesigen Gasfabrik werden fortwährend **Coaks** à 42 fr. per Centner abgegeben.

Bei Abnahme von mindestens 10 Centnern kann zugleich der Transport derselben von der Fabrik bis an das Haus gegen eine Vergütung von 3 fr. per Centner besorgt werden.

Bezugs-Anweisungen beliebe man gegen vorherige Entrichtung des Betrags auf dem Bureau der Gesellschaft, Neugasse No. 2, in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, im October 1862.

Die Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Holländischen Maikäs

in frischer schöner Waare eingetroffen bei

Heinr. Wald,

12561

Ecke der Nero- und Röderstraße No. 41.

Schöne große Kastanien

à 7 fr. pr. Bfd. bei

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

12568

Frische bairische Butter

à 27 fr. per Pfund empfiehlt

Wilh. Wibel, Kirchgasse 35.

12567

Coaks

besten Qualität, in jeder größeren Quantität frei in's Haus, billigt durch
443 **J. K. Lembach,** Viebrich.

Rührer Ofen- u. Schmiedehöfen

besten Qualität, frisch aus der Grube entnommen, können direct vom Schiffe bezogen werden. Der Ausladeplatz ist an der neuen Kaserne.

12299

G. D. Linnenkohl.

Circa 27 Malter Kohlen à fl. 1. 20 fr., sowie 4 Malter gute Äpfel werden wegen Wohnortveränderung abgegeben Wellritzstraße 10. 12569

Kapellenstraße 4 sind fünf **Borfenster** zu verlaufen.

10346

Dielenmühle.

Café restaurant, déjeuners, diners et soupers à la carte
et à commande. Jeu de quilles et billard. 5833

Hôtel Zimmermann

beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß sein neu eingerichteter Saal für jede Gesellschaft und auf Bestellung für jeden geschlossenen Verein stets zur Disposition steht. Für reingehaltene Weine und gute Speisen ist immer bestens gesorgt. Geneigte Aufträge nimmt freundlichst entgegen.

12226

Mad. Boos.

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen die Wirthschaft im Mahr'schen Hof, Kirchgasse No. 12, eröffnet habe, und hoffe ich durch gute, billige Weine und vorzügliches Frankfurter Bier die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben.

12518

Friedrich Wetz.

Ziehung der Freiburger fl. 7-Loose

am 15. October a. c.

Haupttreffer: Francs 60000 — 40000 zc.

Originalloose à fl. 5. 45 fr. und Loose zu dieser Ziehung à 30 fr.,

11 Stück à fl. 5. bei

12515 **Hermann Strauss**, untere Webergasse 13.

Thee

in schöner preiswürdiger Waare von den geringsten bis zu den feinsten Sorten empfiehlt

12561

Heinr. Wald,

Ed. der Nero- und Röderstraße No. 41.

Neue holländer Boll-Häringe

à 4 fr. per Stück bei

Wilh. Wibel, Kirchgasse 35. 12567

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

bester Qualität sind vom Schiff zu beziehen bei

12467

D. Brenner.

Ein Goctaviger Wiener Flügel von Mahagoniholz ist zu vermieten.
Näheres Friedrichstraße 37 eine Stiege hoch.

8512

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern widme hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung verlassen und jetzt hinter dem neuen Todtenhofe (gewesene Blutegeleanstalt) wohne, und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen; auch können einige Gärten zur Behandlung übernommen werden. Zugleich mache noch aufmerksam, daß Mitte dieses Monats eine Partie verschiedene **Obstbaumstämmchen**, wobei feinere Sorten, und **Ziersträucher** für mich eintreffen werden, welche allen Liebhabern bestens empfehle, und zu billigen Preisen ablassen werde.

Bestellungen können in meiner Wohnung, wie bei Hrn. Dir., Spiegelgasse, gemacht werden.

Jos. Ebnig, Gärtner. 12570

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meinen Laden aus der Langgasse No. 33 in die alte **Colonnade No. 17 und 18** verlegt habe.

Jacob Levi,

12455

Buch- & Antiquariatshandlung.

Wohnungsveränderung.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich jetzt Goldgasse No. 5 wohne. Dankend für das bisherige Wohlwollen, bitte ich höflichst, mir dasselbe auch dahin folgen zu lassen.

12449

Adam Eichhorn, Hof-Korbmacher.

Mein Laden befindet sich von heute an nicht mehr Webergasse No. 22 bei Schneider Feibel, sondern Langgasse No. 51 bei Herrn Wendenius im Badhaus zur goldnen Kette.

H. Wagner,

12329

Conditor.

Ruhrkohlen erster Qualität,

frisch von den Gruben entnommen, können von heute an aus dem Schiff in Viebrich bezogen werden, das Scheffelmalter zu 1 fl. 26 fr., bei

Wilh. Kimpel aus Caub.

NB. Bestellungen darauf nehmen die Herren Kaufmann Ritter, Taunusstraße, Kaufmann Kampsott, Kirchgasse, und Wilh. Filbach, Metzgergasse, entgegen.

12123

Eine **Hobelbank** wird zu kaufen gesucht Nerostraße 13.

12571

Das Dienstmann-Institut befindet sich nicht mehr Friedrichstraße No. 5, sondern Metzgergasse No. 24 bei Herrn Schlossermeister Tremus.

Wiesbaden, im October 1862. Der Unternehmer. 12572

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich von heute an Kirchgasse No. 35 wohne.

12573

Joseph Hermann, Ofenfeker.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung Goldgasse No. 5 verlassen und eine andere

Kirchgasse No. 32

bei Herrn Conditor Frensch bezogen habe.

Heinrich Scheurer,

Schneidermeister.

12574

Frische süße Haserkern à 6 kr. per Pfund,

Erfurther Perlgerste, à 12, 10 u. 8 kr. per Pfund,

Gerstengraupe à 6 kr. per Pfund

12567

bei Wilh. Wibel, Kirchgasse 35.

Seidenwatte,

auf schmerzhaften, rheumatischen Stellen gelegt, heilt solche alsbald, wenn sie nicht zu dünne aufgelegt wird. — Diese Watte ist stets vorrätzig im Kaufladen der Filanda. 12516

In den besten Lagen des mittleren Rheingaus liegt ein Gut von circa 6 Morgen der vorzüglichsten Weinberge, sammt diesjähriger Erzeugs zu verkaufen. Lusttragende belieben sich zu wenden an

12466

Commissionär W. Münch, Metzgergasse No. 21.

Den geehrten Damen mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Schneiderin etablirt habe und verspreche alle in dieses Fach einschlagende Artikel schnell und billig zu besorgen. Dauerhafte Arbeit wird zugesichert.

Katharine Müller, Mauergasse 17. 12430

Alle Arten Maschinensteppereien und Säumen, sowohl in Tuch als auch in Seide und jedem anderen Stoffe, werden gut und billig ausgeführt bei

12575

F. Knefeli, Mauergasse 11.

Gartenarbeit wird übernommen von Gärtner Hofmeyer. Bestellungen werden entgegengenommen bei Hrn. Cron, Schachtstraße 1 St. h. 12576

Zwei guterhaltene Doppelthüren sind zu verkaufen. Näheres Dokheimerstraße No. 4. 12577

Neurostraße 37 bei Philipp Heymann sind Kartoffeln im Kumpf so wie im Walter zu haben. 12527

Bausteinfabriken.

In der Nähe der Stadt sind zwei Bausteinfabriken unter vortheilhaften Bedingungen auf mehrere Jahre zu verpachten. Näh. Exp. 12461

Bleichstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei freundlichen Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und allen Bequemlichkeiten, zu vermieten und gleich oder auch später zu beziehen. 11931

Doxheimerstraße 5 (Parterre) ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 12252

Faulbrunnstraße 8 im dritten Stock ist ein freundlich möblirtes Zimmerchen zu vermieten. 12098

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Saalgasse No. 30 ist eine Mansardekammer mit Speicherkammer sogleich zu beziehen. 12579

Wellritzstraße im Hause der Wittwe Erkel sind Bel-Etage 2 bis 3 schöne Zimmer, möblirt oder unmöblirt abzugeben. 12438

In meinem neu hergerichteten Hause, Geisbergweg No. 5, ist eine vollständig möblirte Parterrewohnung zu vermieten. Sie besteht aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und entsprechendem Zugehör. Näheres bei P. E. Hoffmann, Europäischer Hof. 12580

Ein geräumiges unmöblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Näheres Marktstraße 17. 12581

Zu vermieten

eine bequeme möblirte Wohnung von 3—6 Zimmern sammt Zubehör, Villa Feldeck (Leberberg 2). 12440

Ein Logis, bestehend aus drei Mansardzimmern, ist zu vermieten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 12260

Im neuen Landhause des Herrn Baum in der Kapellenstraße sind vom 1. October d. J. an zwei möblirte Zimmer jahrweise oder monatweise zu vermieten. Bei wem, sagt die Exped. 10346

Eine geräumige Parterre-Wohnung billig zu vermieten. Näh. Exp. 12506

Laden. Ein großer Laden in einer sehr frequenten Lage der Stadt ist sogleich zu vermieten. Näheres in den Exped. d. Bl. 12441

Schachtstraße 16 kann ein reinliches Mädchen Schlafstelle erhalten. 12582

2 Schuhmachergesellen können Logis erhalten. Näheres in der Exped. 12583

Gottesdienst in der Synagoge.

Hüttenfest Vorabend	Anfang 5½ Uhr.
" " Morgen	8 " "
" " Predigt	9 " "
" " Abend	6¼ " "
Freitag Abend	5½ " "
Sabbath Morgen	8 " "

Gold-Course. Frankfurt, 4. October.

Wiholen	9 fl. 38½ — 39½ fr.	Bisohlen Preuß.	9 fl. 56 — 57 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 45½ — 46½ "	Dukaten	5 " 32½ — 33½ "
20 Fres. Stücke	9 " 23 — 24 "	Engl. Sovereigns	11 " 46 — 50 "